

zur Sache Kampeter 18/2012 - 14. September 2012

Themen der Woche

Bundshaushalt: verantwortungsbewusst mit grundsolider Bilanz

Berlin: Erfolgreiche Konsolidierung heißt, bei steigenden Einnahmen die Ausgaben konstant oder sogar leicht rückläufig zu halten. Der Bundshaushalt für das Jahr 2013 sieht ein strukturelles Defizit des Bundes von 0,35 Prozent der Wirtschaftsleistung Deutschlands vor. "Das wesentliche Kriterium der Schuldenbremse werden damit bereits erfüllen und die Bundesregierung ihre erfolgreiche Politik der wachstumsfördernden Konsolidierung fortsetzen", sagt Steffen Kampeter. Abrupte Ausgabenkürzungen oder Einnahmeerhöhungen aber führen nicht schneller zum Ziel - Nullverschuldung, erläuterte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen in der ARD.

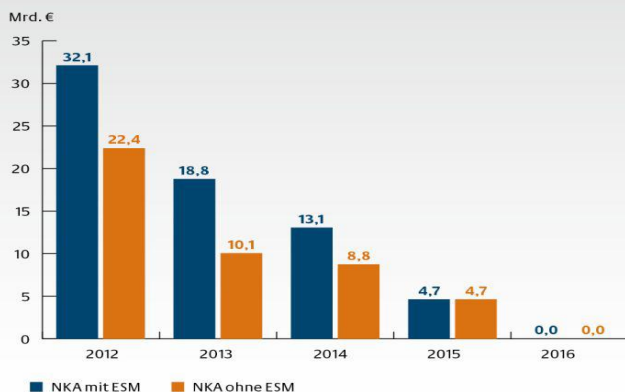
[WEITER LESEN ►](#)

In Anbetracht nachlassender Konjunkturdynamik würde dies Konjunktur schwächen und so zu Mindereinnahmen führen. Überdies gelte es auch der Verantwortung zu stellen, europäische Wachstumslokomotive zu bleiben und der internationalen Wirtschaftsentwicklung positive Impulse zu verleihen.

Der Finanzplan bis 2016 und zu einem ausgeglichenen Haushalt

Berlin: Bereits im kommenden Jahr wird die nach der Schuldenbremse maximal mögliche

Entwicklung der Nettokreditaufnahme des Bundes – mit und ohne ESM-Beiträgen



Nettokreditaufnahme von 42,7 Milliarden Euro um knapp 24 Milliarden Euro unterschritten. "Ebenso wir werden in allen Finanzplanjahren die Vorgaben der Schuldenregel in beachtlichen

[WEITER LESEN ►](#)

Größen unterschreiten", erläutert Finanzstaatssekretär Steffen Kampeter. Auf diesem Weg werde die Bundesrepublik 2016 einen nahezu ausgeglichenen Haushalt haben. "Auch darin lasse sich der Erfolg einer auf Konsolidierung und Wachstum ausgerichteten Politik", so Kampeter. Damit werde Deutschland seiner Vorbildfunktion für solide öffentliche Finanzen in Europa gerecht, erklärt der Finanzstaatssekretär.

Das neue Web-Angebot **Bundshaushalt interaktiv** des Finanzministeriums wird künftig anschaulich über Einnahmen und Ausgaben des Bundes informieren und Basiswissen vermitteln. Zu Bundshaushalt-Info.de:



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

zum Thema

"Stabilität und Wachstum für Deutschland und Europa"

werde ich in der kommenden Woche in sechs CDU Stadt- und Gemeindeverbänden im Mühlenkreis politische Schwerpunkte und Zielsetzungen erläutern.

Rede und Antwort stehe ich am Montag der CDU Petershagen im "Alten Amtsgericht" und der CDU Porta Westfalica in "Zum blauen Bock". Bei der CDU Pr. Oldendorf bin ich am Dienstag im "Hotel Annelie" und bei der CDU Stemwede im "Gasthaus Reddehase". Am Freitag spreche ich bei der Hiller CDU in der Sporthalle Nordhemmern und Rahden in der "Spargeldeele Winkelmann"

Mit Blick auf die nächsten Herausforderungen kommt es jetzt darauf an, weiter mit Augenmaß für Konsolidierung, Wachstum und Beschäftigung zu arbeiten.

Und nur wenn wir selbst auf stabilitätspolitischem Kurs bleiben, können wir unseren Partnern in Europa diesen Weg glaubwürdig empfehlen.

Ihr
Steffen Kampeter

aktuelles Wort

- 18,8 Mrd -

Der Regierungsentwurf zum
Bundshaushalt 2013

Verfassungsgericht setzt starkes Signal für Deutschland und Europa

Berlin: Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat mit seinen Entscheidungen in dieser Woche die europäische Ausrichtung des Grundgesetzes betont und die Politik der Bundesregierung zur Stabilisierung des Euro bestätigt. Die Klagen gegen ESM und Fiskalvertrag wurden abgelehnt. "Das ist ein starkes Signal für unsere gemeinsame Währung", erklärt der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen Steffen Kampeter. Der dauerhafte Rettungsschirm ESM ist ein wesentlicher Baustein der neuen Stabilitätsarchitektur für Europa. Er dient - in Verbindung mit dem Fiskalpakt, worin sich Mitgliedstaaten zu soliden Staatsfinanzen verpflichten - dazu, finanziell in Schieflage geratenen Ländern kurzfristige und unter strengen Auflagen Hilfe zu gewähren. "Die Haftung Deutschlands ist ganz klar auf 190 Mrd Euro begrenzt. Im umgekehrten Fall, wenn die Euro-Zone auseinanderbrechen würde, da bin ich mir sicher, hätten wir es mit weit größeren haushaltspolitischen Risiken zu tun", betont Kampeter. "Der ESM unterstützt nur reformwillige Länder. Das ist wegweisend in der europäischen Krisenpolitik. Die Europäische Währungsunion wird stabiler gegen Erschütterungen sein." Ausführlicher im Interview:

[WEITER LESEN](#) ▶

sieht Ausgaben in Höhe von 302,2 Mrd Euro vor sowie Einnahmen von 283,4 Mrd Euro vor. Gegenüber den im März festgelegten Eckwerten wurde die Neuverschuldung weiterabgesenkt - auf nunmehr **18,8 Milliarden Euro**. Im Vergleich zum Soll des Jahres 2012 - einschließlich Nachtrag - ist dies ein Rückgang um 13,3 Milliarden Euro. Grafiken und Schaubilder der Eckwerte von Bundeshaushalt 2013 und Finanzplan sind [Anhang dieses Newsletters:](#)

[Wird der Newsletter nicht korrekt angezeigt, können Sie diesen hier aufrufen](#)

[Besuchen Sie hier die Website von Steffen Kampeter](#) | [Hier können Sie sich vom Newsletter abmelden](#)

Impressum: V.i.S.d.P. **Steffen Kampeter MdB**, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich per [Email](#)